

Technische Information

COBRASAN Silikonharz Fassadenfarbe

Gebindegröße: 5 Ltr., 15 Ltr.



Produktbeschreibung

Werkstoff:

Hochwertige Silikonharzfassadenfarbe, wetterbeständig nach VOB, Teil C, DIN 18363. Das Produkt entspricht der Klasse W 3 (niedrige Wasseraufnahme) sowie der Klasse V 1 (hohe Wasserdampfdiffusion) gem. der EN 1062.

Anwendungsbereich:

Das Produkt ist spannungsarm und schützt vor frühzeitigem Grau- und Grünbefall. Außen, auf neuen und alten tragfähigen Untergründen, wie z.B. Putz und Beton ebenso als Grund- und Schlussanstrich auf allen tragfähigen Dispersionsbeschichtungen.

Produktdaten:

Beachten: Damit die zugesicherten Eigenschaften eingehalten werden, sind im Außenbereich zwei Anstriche erforderlich.

Glanzgrad:

matt (Reflektometerwert < 5 bei 85 ° Messwinkel)

Bindemittelbasis: Silikonharz-Emulsion

Festkörper: ca. 65 %

Spezifisches Gewicht: 1,60 g/cm³

pH-Wert: ca. 10

Verdünnungsmittel: Wasser

Verbrauch:

Ca. 180 – 230 ml/m² pro Arbeitsgang auf glattem Untergrund. Auf rauen Flächen entsprechend mehr. Exakten Verbrauch durch Probebeschichtung ermitteln.

Farbton:

Weiß oder getönt über den COBRA Abtönservice. Getönte Farben sind durch den Verarbeiter vor ihrer Verarbeitung auf ihre Richtigkeit zu prüfen. Farbtonbeanstandungen nach der Verarbeitung können nicht akzeptiert werden. Bei Farbtoleranzen gilt BFS Merkblatt 25.

Abtönbarkeit:

Mit Universalabtönkonzentrat und/oder handelsüblichen Abtön- und Volltonfarben

Verarbeitungshinweise

Verarbeitung:

Streichen, rollen, spritzen (airless).

Untergrund:

Muss sauber, trocken und tragfähig sein. Ggf. mit CobraSan Silikonharz-Grundfestiger LF oder mit Cobra Hydrosol-Tiefgrund LF vorbehandeln. Für Untergrundvorbehandlung und Verarbeitung ist die VOB, Teil C, DIN 18363 zu beachten.

Beschichtungsaufbau:

Grundbeschichtung mit ca. 5 % Wasser verdünnen. Schlussbeschichtung unverdünnt.

Verarbeitungstemperatur:

Mind. + 5 °C für Luft und Untergrund während der Verarbeitung und Trocknung.

Trocknung:

Bei ca. + 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte nach ca. 12 Std. oberflächentrocken und überstreichbar.

Verarbeitungszeitpunkt:

Dünnlagige mineralische Oberputze müssen gemäß dem Merkblatt „Egalisationsanstriche auf Edelputzen“ des Industrieverbandes Werkmörtel e. v. ausreichend ausgetrocknet und oberflächlich karbonatisiert sein, bevor die Beschichtung aufgebracht werden darf. Dies ist bei günstigen Witterungsverhältnissen in der Regel nach einer Standzeit von mind. 7 Tagen gegeben. Bei ungünstigen Witterungsverhältnissen (z. B. dauerhaft tiefe Temperaturen und / oder hoher Luftfeuchtigkeit) verlängert sich die notwendige Standzeit.

Hinweise

Die Trocknung und Carbonatisierung von mineralischen Putzen > 5 mm Schichtdicke erfordert je nach Auftragsdicke, Verarbeitungs- und Umlufttemperaturen, eine Mindeststandzeit von 1 – 4 Wochen. Bei zu früher Überarbeitung von neuen mineralischen Putzen kann es auf Grund des hohen pH – Wertes zu Verfärbung der Beschichtung und zu Calciumhydroxid – Ausblühungen kommen.

Lagerung: Kühl, aber frostfrei.

Transport: Keine besonderen Schutzmaßnahmen erforderlich.

Kennzeichnung:

Nicht kennzeichnungspflichtig gemäß Gefahrstoffverordnung.

Produkt-Code: M-SF01

EU-Grenzwert für das Produkt Kat. A/c:
40 g/l (2010)

Dieses Produkt enthält maximal 40 g/l VOC.

Entsorgung:

Nicht in die Kanalisation einleiten. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste können eingetrocknet als Baustellenabfall oder mit dem Hausmüll entsorgt werden. Gebinde mit flüssigen Materialresten bei einer Sammelstelle für Altlacke abgeben.

Besonderer Hinweis:

Haut und Augen vor Farbspritzern schützen. Verschmutzungen sofort mit Wasser abwaschen, nicht zu streichende Flächen abdecken. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Spritzverarbeitung den entstehenden Spritznebel nicht einatmen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Nähere Daten siehe Sicherheitsdatenblätter.